Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Das Erste. Der Schwindel

Rohr, J. F.

1857

Das Erste. Der Schwindel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1420949

Visual Library

Drei neue Lieder.

1. Die ganze Welt ist nichts als Schwindel.
2. Endlich zwanzig, endlich zwanzig.
3. Wer lieben will, muß leiden.

Das Erste.

Der Schwindel.

1. Die ganze Welt ist nichts als Schwindel, Wohin man auch die Blicke lenkt; Die Erde dreht sich wie ein Spindel, Wir werden mit herumgeschwenkt. Sind auch der Menschen viel auf Erden, Nicht einer ist von Schwindel frei; Hier soll einmal gesungen werden, Verschiedene Art von Schwindelei.

2. Die Menschheit lag noch tief in Windeln, Die Erde war erschaffen kaum, Da ließ sich Eva schon beschwindeln, Zu naschen vom Erkenntnißbaum. Wir waren noch im Paradiese, Von Sorgen und von Kummer frei, Wenn Eva nicht bloß aus Caprice Anbiß auf diese Schwindelei.

3. Rebecka, Jacob's liebe Mutter, Beschwindelte den Isaak; Sie kochte ihm sein Lieblingsfutter: Kartoffelbrei und Schnupftaback. Als Esau in den Wald gegangen, Kam Jacob mit dem Knoblauchsbrei, Und Isaak gab ihm den Segen, Nicht ahnend solche Schwindelei.

4. Und Moses braucht sechs Dutzend Schwindel, Den Pharao zu erfreuen sehr, Bevor er schnürte seinen Bündel, Zu fahren über's rothe Meer. Er schüttelte herab von Bäumen, Gebratene Wachteln auch dabei, Und aus dem Felsen schlug er Kümmel, Dies ging nicht ohne Schwindelei.

Landesbibliothek Oldenburg

Fünf ganz neue Lieder.

1. Mein Liebchen ich muß fort von hier, ꝛc.
2. Ein Sprichwort giebts in hiesiger Stadt. ꝛc.
3. Oben giebts ein Wuch'rer Feste ꝛc
4. Viel lieber einen kräft'gen Krieg. ꝛc.
5. Wie gerne dir zu Füßen, ꝛc.

Das Erste.

Mein Liebchen ich muß fort von hier, willst du mit so komm! ach könntest du doch folgen mir, willst du mit so komm! ach! wärest du immer nur bei mir, ein ew'ger Frühling lachte mir, :,: willst du mit so komm, willst du mit so komm. :,:

Wohl in den schönen Rosenhain, willst du mit so komm, da wird getrunken Bier und Wein, willst du mit so komm, auch Tanzmusik und Hörnerklang mit fröhlichen Jubel und Chorgesang, willst du mit so komm. ꝛc.

Hinaus wohl in den grünen Wald, willst du mit so komm! wo's Echo von den Büchsen schallt; willst du mit so komm, da gehst Berg unter, da gehst Berg an, da ruft ja so fröhlich der Jägersmann, willst du mit so komm ꝛc.

Hinaus wohl an den schönen Rhein, willst du mit so komm! dabei muß mein Geliebter sein, willst du mit so komm, da kommt man jetzt so schnelle an, wir fahren mit per Eisenbahn, willst du mit so komm. ꝛc.

Ein Weibchen sagt zu ihrem Mann, willst du mit so komm! für heut' hast du genug gethan, willst du mit so komm; zur Arbeit können wir nicht mehr sehn, wir wollen lieber schlafen gehn, willst du mit so komm. ꝛc.

Das Zweite.

Ach ich bin so müde.

Ein Sprichwort giebts in hiesiger Stadt, durch Beyers Polka aufgebracht: Ach ich bin so müd und matt, singt